

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung  
Uellendahl-Katernberg**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	13.02.2009

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/7455/09) am 12.02.2009**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüppken:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Stv. Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

#### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Andreas Beutner,

#### **von der WfW**

Herr Dr. Reimar Kroll,

#### **als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Klaudia Dmuß,

#### **vom Bezirksjugendrat**

Katharina Dresen, Phillipp Follmann,

#### **als beratende Mitglieder**

Frau Stv. Grätz, Herr Stv. Rösener,

#### **von der Verwaltung**

Herr Walter – R Bauen und Wohnen, Herr Pelz – R Straßen und Verkehr,

**als Gäste**

Herr Pfarrer Fröhmel, Frau Wächter – Evang. Kirchengemeinde Dönberg.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Margarete Kreß,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon,

**von der FDP**

Frau Charlotte Weilbrenner,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Ulrich Danz.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

## Öffentliche Sitzung

---

1

### Berichte und Mitteilungen

1. Gebäudezustand / Maßnahmen zur Verkehrswegesicherung vor dem Haus Uellendahler Straße 350
  - Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - Stellungnahme GMW
2. Behindertengerechte Busverbindung / Fahrtenangebot im Stadtbezirk
  - Stellungnahme WSW
3. Freibad Eckbusch
  - Stellungnahme GMW
4. Verkehrssicherungspflicht für Gehwege
  - Anfrage Bürgerverein Uellendahl (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

---

2

### Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Frau Ebert** weist darauf hin, dass nach den Bauarbeiten an der Vogel-sangstraße ein Geländer nicht mehr angebracht worden sei, das jetzt zu-sammen mit einigen Verkehrsschildern neben einem Garagenhof in der Flo-rastraße liege. Sie bittet, diese Überbleibsel der Baustelle zu entfernen und bei dieser Gelegenheit auch gleich den Karton mit Fliesen, der offensicht-lich dazugestellt worden sei, mitzunehmen.
2. **Herr Beutner** verweist auf den erneuten Antrag zur Errichtung eines Lege-hennenstalles am Fettenberger Weg und bittet um Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.  
  
**Herr Ippendorf**
3. ist von Anwohnern darauf angesprochen worden, dass auf dem Westfalen-weg zwischen Hans-Böckler-Straße und Kohlstraße – im Bereich der Feuchter-Stiftung – viel zu schnell gefahren werde. Er bittet um verdeckte Geschwindigkeitsmessungen über einen längeren Zeitraum.
4. teilt mit, dass auf der Pahlkestraße – ca. 200 m vor der Kreuzung In der Beek – ein Tempo-30-Schild in 80 verändert worden sei.
5. Der **Bezirksbürgermeister** bittet, am Busbahnhof Raukamp Schleife das Schild „Ausfahrt freihalten“ zu säubern.
6. **Herr Herhausen** bittet die WSW um Prüfung, ob der Takt der Linie 617 in den Abendstunden verdichtet werden könne.

---

3

### Bezirksjugendrat

**Katharina Dresen** berichtet über verschiedene Aktivitäten des BJR und bittet die BV, in der nächsten Sitzung eine 10minütige Präsentation vorstellen zu dürfen.

Die **BV** begrüßt dies sehr.

---

**4 Verschiebung der März-Sitzung**

Die **BV** verständigt sich wegen der Beratungsfolge einiger Vorlagen darauf, die März-Sitzung vom 12. auf den 05. März vorzuziehen.

---

**5 Bebauungsplan Nr. 1134 - Höhenstraße/ Auf dem Stein -  
Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 50 B - Höhenstraße/ Auf dem Stein -  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0029/09**

**Herr Walter** stellt den Bebauungsplan vor.

**Herr Pelz** berichtet, dass die Straße Auf dem Stein in den Jahren 1976 bis 1978 erstmalig hergestellt worden sei. Dies begründe die Verpflichtung der Stadt, Beiträge von den Anwohnern zu erheben. Allerdings sei die Straße damals nicht nach dem alten B-Plan ausgebaut worden, es gebe erhebliche Abweichungen vom Planungsrecht. Dies habe dazu geführt, dass die Beitragserhebung nicht realisiert werden konnte. Der nunmehr zur Beratung anstehende Bebauungsplan solle dem tatsächlichen Ausbau angepasst werden; erst nach Rechtskraft dieses Planes sei eine Beitragserhebung möglich.

Die **SPD-Fraktion** möchte wissen, in welcher Höhe die Beiträge in etwa erhoben werden könnten.

**Herr Pelz** erklärt, dass sich die Höhe nach der Grundstücksgröße richten würde. Es sei mit Beiträgen zwischen 5.000 und 12.000 € zu rechnen. Auf Nachfrage versichert er, dass die Stadt durchaus über Zahlungsmodalitäten mit sich reden ließe.

Der **Bezirksbürgermeister** möchte nähere Einzelheiten zu dem vereinfachten Verfahren wissen.

**Herr Walter** führt aus, dass bei einer Grundstücksgröße von weniger als 20.000 qm kein Umweltbericht erforderlich sei und auch kein sog. Monitoring.

**Herr Beutner** kritisiert, dass eine Straße, die ganz offensichtlich falsch, d.h. nicht nach Planungsrecht, ausgebaut worden sei, nach 30 Jahren durch eine Veränderung des Planungsrechtes beitragsfähig gemacht werden solle.

Die **CDU-Fraktion** stellt fest, dass noch zu viele Fragen offen seien und regt eine Vertagung bis zur nächsten Sitzung an. Man werde der Verwaltung einen Fragenkatalog zur Verfügung stellen, der dann in der nächsten Sitzung beantwortet werden könne.

**Pfarrer Fröhmel** und **Frau Wächter** berichten über die Absicht der Gemeinde, in den letzten Jahren immer weiter sinkende Einnahmen durch Grundstücksverkäufe zu kompensieren.

Das Jugendheim – Höhenstraße 28 – sei stark sanierungsbedürftig, könne aber wegen fehlender Mittel nicht saniert werden. Darum wolle die Gemeinde auch dieses Grundstück verkaufen und mit dem Erlös in dem Gemeindehaus neue und moderne Jugendräume schaffen.

Pfarrer Fröhmel versichert, dass auf den Grundstücken nur Wohnbebauung entstehen solle.

Die **BV** verständigt sich auf eine Vertagung bis zur nächsten Sitzung im März.

---

- 
- 6 **Bebauungsplan Nr. 1129 - Am Haken / Mirker Bach -  
- Anordnung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/0021/09**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.02.2009:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Am Haken 16 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 7 **Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 834 - Hans-Böckler-Straße -  
Vorlage: VO/0039/09**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.02.2009:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Kohlstraße gelegene Grundstück wird für funktionslos erklärt. Damit wird das Grundstück für den Verkauf vorbereitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8 **Bebauungsplan Nr. 1068 - Bayreuther Straße / Briller Straße -  
- Anordnung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/0022/09**

**Herr Dr. Kroll** kann den Erlass einer Veränderungssperre nicht nachvollziehen. Er versteht nicht, warum hier kein McDonald-Restaurant zugelassen werden sollte.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

- 
- 9 **Erweiterung des Taxi-Halteplatzes Uellendahler Straße  
Vorlage: VO/0010/09**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.02.2009:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Taxi-Halteplatz an der Uellendahler Straße 564 wird um einen zeitlich befristeten Halteplatz erweitert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

- 
- 10 **Ausweisung von Naturerfahrungsräumen für Kinder im Stadtbezirk**  
**- Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: VO/0081/09**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.02.2009:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Flächen in Uellendahl-Katernberg für die Einrichtung eines Naturerfahrungsraumes für Kinder von 7 bis 14 Jahren geeignet sind.

Die Ergebnisse werden der Bezirksvertretung zur weiteren Beratung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 11 **Quotierte Mittel**  
**- Antrag GS Birkenhöhe**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.02.2009:**

Die Bezirksvertretung bewilligt der Grundschule Birkenhöhe für die Anschaffung von neun Podesten für Schulchoraufführungen einen Betrag in Höhe von 2.250 € aus den quotierten Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüppken  
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig  
Schriftführerin